



6. Mai 2024

Ihr Ansprechpartner Frau Till
Telefon +49 8638 959-246
Telefax +49 8638 959-200
Zimmer 206
E-Mail Stephanie.till@waldkraiburg.de

Finanzielle Schieflage erfordert umfassendes Maßnahmenpaket: Erster Bürgermeister Robert Pöttsch stellt Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung vor

- Städtischer Haushaltsentwurf 2024 erneut mit starkem Defizit
- Notwendigkeit eines Konsolidierungspakets mit kurzfristigen Einsparungen und Kürzungen
- Strategische Konsolidierung als Ausweg aus finanzieller Schieflage
- Übergeordnete Betrachtung der Effizienzpotentiale städtischer Liegenschaften erarbeitet (Netzwerkplan)
- Weitere Vorberatungen der Maßnahmen mit dem Stadtrat im Mai 2024

Die aktuelle Haushaltssituation stellt die Stadt Waldkraiburg vor erhebliche Herausforderungen. In sieben der letzten zehn Jahre verzeichnete der städtische Haushalt trotz versierter Wirtschaftsführung negative Jahresergebnisse. Auch der aktuelle Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 sieht derzeit im Ergebnishaushalt ein Defizit von knapp 4,3 Mio. Euro vor. Diese Notlage der Stadt führt zu einer stetigen Verringerung des städtischen Eigenkapitals, das das finanzielle Rückgrat Waldkraiburgs bildet.

Diese Situation ist vor allem auf eine kontinuierliche Steigerung der städtischen Ausgaben in allen Bereichen zurückzuführen. Insbesondere die gestiegenen Bau-, Energie- und Personalkosten sowie die erhöhte Inflationsrate haben die finanzielle Lage der Stadt erheblich belastet. Allein die geplanten Kosten v.a. für den Unterhalt und die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude und Einrichtungen stiegen z.B. 2023 im Vergleich zum Vorjahr trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten um mehr als 3,8 Mio. Euro. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass dringend notwendige Instandsetzungsmaßnahmen wie die Lösung der Situation der Franz-Liszt-Mittelschule, die Sanierung des Rathauses oder auch das Waldbad verschoben werden mussten. Dies ist ein Zustand, der für die Stadt auf Dauer inakzeptabel ist.

Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8638 959-0
Telefax +49 8638 959-200

Öffnungszeiten
Rathaus
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Do, 8–18 Uhr
oder nach Vereinbarung





Kurzfristiges Konsolidierungspaket

Um dieser finanziellen Notlage zu begegnen, sieht sich die Stadt Waldkraiburg gezwungen, kurzfristig in allen Bereichen zu sparen. Für das Jahr 2024 sind daher **Pauschalkürzungen** für verschiedene Kostenpositionen geplant, darunter auch bei den Pflichtaufgaben der Stadt. Dafür haben der Erste Bürgermeister und die Stadtverwaltung ein Konsolidierungspaket erarbeitet, das es durch die Kombination der einzelnen Maßnahmen ermöglicht, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen. Durch die Aufteilung der Sparmaßnahmen auf alle Haushaltsposten kann zudem erreicht werden, dass die daraus resultierenden Kürzungen und Einsparungen ausgewogen verteilt werden. Unverhältnismäßige Belastungen einzelner Bereiche können somit verhindert werden. Konkret sieht der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 folgende Maßnahmen vor:

- 25 % pauschale Kürzungen für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, z. B. Unterhalt und Bewirtschaftung von städtischen Grundstücken, allgemeine Sachausgaben, Aus- und Fortbildungskosten oder Geschäftsaufwendungen wie Büromaterial
- 20 % pauschale Kürzungen für die freiwilligen Leistungen, z. B. Vereinsförderungen, Sportzuschüsse, Kostenübernahmen für Ehrenamt, Unterstützung kultureller Veranstaltungen, etc.
- Eine Anhebung des Gewerbesteuersatzes von 360 % auf 390 %
- Erhöhung von Gebühren für die Kinderbetreuung um ca. 20-25 %

Strategische Konsolidierung mit Einbindung von Vereinen, Verbände und Bürger

Für den Ersten Bürgermeister Robert Pötzsch und die Stadtverwaltung ist klar, dass eine nachhaltige Konsolidierung des Haushalts mehr als nur kurzfristige Einsparungen erfordert. Aus diesem Grund sollen parallel zu den kurzfristigen Sparmaßnahmen alle Möglichkeiten genau untersucht werden, um die städtischen Einnahmen zu erhöhen und die Ausgaben zu reduzieren. Dazu gehören etwa Maßnahmen wie die Veräußerung städtischer Flächen, die Zusammenfassung von Infrastrukturen, die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und die Stärkung der Fördermittelakquise. Nur durch einen ganzheitlichen Ansatz können wir langfristig finanzielle Stabilität erreichen. Diese sogenannte **strategische Konsolidierung** erfordert die Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Daher ist geplant, durch Beschluss des Stadtrats einen transparenten Prozess aufzusetzen, in dem die Stadtverwaltung, der Stadtrat, Vereine, Verbände und Bürger unter Begleitung einer professionellen Moderation intensiv zusammenarbeiten. Ziel ist es, dadurch ein belastbares Konzept für die zukünftigen Haushalte der Stadt Waldkraiburg zu erarbeiten. Die konsultierende Einbindung der verschiedenen Interessengruppen sieht die Stadt Waldkraiburg dabei als große Chance, damit der Stadtrat am Ende dieses Verfahrens eine strategische Konsolidierung verabschieden kann, die die verschiedenen Perspektiven ausgeglichen berücksichtigt und die Zukunft der Stadt nachhaltig stabilisiert.

Netzwerkplan für die Effizienzsteigerung von städtischen Grundstücken und Gebäuden

Als dritter Baustein eines zukunftsfähigen Waldkraiburgs dient **die übergeordnete Betrachtung der städtischen Liegenschaften in Form des sogenannten Netzwerkplans**, um mittel- und langfristig die Entwicklungschancen der städtischen Einrichtungen und Grundstücke zu sichern und effizienter auszurichten.

Der Netzwerkplan wurde von der Stadt Waldkraiburg, der Stadtbau Waldkraiburg und den Stadtwerken gemeinsam mit der Dragomir Stadtplanung GmbH entwickelt. Der Plan erfasst das Potenzial kommunaler Flächen und zeigt mögliche und notwendige Handlungsstränge zur Optimierung städtischer Grundstücke und Funktionen auf. Der Netzwerkplan besteht aus detaillierten "Steckbriefen", die wichtige Eckdaten jeder Fläche sowie finanzielle Auswirkungen bei einer Um- oder Weiternutzung zusammenfassen. Insgesamt wurden auf diese Weise 31 Flächen erfasst und analysiert, von denen 25 näher betrachtet und auf ihre gegenseitigen Abhängigkeiten untersucht wurden. Für die Projekte mit besonderer Priorität wie beispielsweise die Franz-Liszt-Mittelschule wurden daraus anschließend mögliche Lösungswege identifiziert.

Ausblick

Aus Sicht der Stadt Waldkraiburg ist es für derart wegweisende Entscheidungen unabdingbar, die Mitglieder des Stadtrats frühzeitig und transparent zu informieren und einzubinden. Aus diesem Grund wurden die allgemeine finanzielle Situation der Stadt sowie die daraus resultierenden kurzfristigen Maßnahmen, die strategische Konsolidierung und der Netzwerkplan den Stadträten in den



vergangenen Wochen durch den Ersten Bürgermeister und die Stadtverwaltung vorgestellt und gemeinsam vorbereitet. Die einstimmige Empfehlung des Haushalts im Haupt- und Finanzausschuss vom 23. April war das positive Ergebnis dieses Dialogs.

In der vergangenen Woche wurde dennoch deutlich, dass es innerhalb des Gremiums trotzdem noch Abstimmungsbedarf gibt, da einzelne Entscheidungen und Vorschläge diskutiert und beschlossen wurden, die mit dem vorgesehenen finanziellen Haushaltsrahmen sowie dem bisherigen fraktionsübergreifenden Konsens kollidieren und es zusätzlichen Informationsbedarf gibt. In Anbetracht dessen und dass der Haushaltsentwurf erst am vergangenen Donnerstag an die Mitglieder des Stadtrates verschickt wurde, hat der Erste Bürgermeister deshalb entschieden, die Satzung des Haushalts für das Jahr 2024 zu verschieben und damit allen Beteiligten zusätzliche Zeit einzuräumen, um wesentliche Punkte des Haushalts noch einmal zu diskutieren. Ziel ist es, angesichts dieser Herausforderung das Bewusstsein für die schwierige Ausgangslage zu schärfen sowie einen Konsens über die Notwendigkeit und den Umfang Maßnahmen zu erreichen.

Bürgerversammlungen am 13. und 14. Mai

Die Transparenz in der Kommunikation ist aus Sicht der Stadt Waldkraiburg auch gegenüber der breiten Öffentlichkeit von zentraler Bedeutung. Da die vorgesehenen Maßnahmen in ihren verschiedenen Ausprägungen auch für die Bürgerinnen und Bürger spürbar sein werden, sollen sie im Rahmen der Bürgerversammlungen am 13. Mai im Haus der Kultur und am 14. Mai im Pfarrhof Pürten vorgestellt werden. Beginn der Versammlungen ist jeweils um 19 Uhr.

Im Anschluss an die Vorträge von Herrn Pötzsch, Herrn Lechner (Geschäftsführer Stadtwerke GmbH) und Herrn Reitmeyer (Geschäftsführer Stadtbau GmbH) haben die Bürger die Möglichkeit im Rahmen eines Infomarktes sich detaillierter zum Thema Haushalt zu informieren.

Der Erste Bürgermeister Robert Pötzsch und die Stadtverwaltung freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme und den Dialog mit den Einwohnern Waldkraiburgs.



Stadt Waldkraiburg

Pressemitteilung



WALDKRAIBURG
DIE STADT.

6. Mai 2024

Seite 5 von 5

Zur Stadt: Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südstoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfiffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Inntals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zugleich ist. Seit 2017 ist Waldkraiburg auch „Fairtrade Stadt“.